RUCK 126 146

SONDERDRUCK

BIOLOGIE IN DER SCHULE

8. JAHRGANG · 1959 · HEFT 12

Lamarck

Prof. Dr. Werner Rothmaler

Jean Baptiste Pierre Antoine de Monet, Chevalier de la Marck, war als 11. Kind eines Landedelmannes in Bazentin-le-Petit in der Picardie am 1. August 1744 geboren und ohne Zweifel ganz in der Mentalität dieser Offiziers- und Grundbesitzerfamilie aufgewachsen und erzogen worden. So war er, zum Geistlichen bestimmt, bei den Jesuiten in Amiens zur Erziehung

gewesen, hatte sich aber nach dem Tode des Vaters aus diesem Milieu befreit, um dem Ruhme seiner Brüder, die alle Offiziere waren, nachzueifern. Im damals in Deutschland wütenden 7jährigen Krieg gelang ihm das sehr schnell in der französischen Armee des Marschalls de Broglie, Schon mit 17 Jahren wurde er Offizier: in seiner Freizeit wandte er sich damals botanischen Untersuchungen zu, die er nach seiner Entlassung aus der Armee im Jahre 1768 in Paris neben musikalischen, medizinischen und allgemein naturwissenschaftlichen Studien fortsetzte. Offensichtlich aber stand bald die Botanik ganz im Vordergrund, so daß er bereits 1778 seine dreibändige Flora von Frankreich herausgeben konnte, die viele Jahrzehnte hindurch vorbildlich blieb und noch 1793 und 1815 neue Auflagen erfuhr. Dieses Werk erfreute sich besonderer Beliebtheit, weil es auch für Anfänger und Laien



Jean Baptiste Lamarck Botaniker, Zoologe, Philosoph

geschrieben war und diesen die bis dahin nur den Gelehrten vorbehaltene Botanik zugänglich machte. Erstmals wurden in diesem in französicher Sprache abgefaßtem Werk dichotomische Bestimmungstabellen zum leichteren Erkennen der Arten eingeführt. Es war also das erste wirkliche Pflanzenbestimmungsbuch, das damals besonderes Aufsehen erregte, weil das Studium der Pflanzenwelt eine Nebenbeschäftigung vieler Liebhaber und besonders der Damen der Rokokozeit geworden war. Seit jener Zeit ist es üblich, die auch von J. J. R o u s s e a u so gepflegte Botanik als "scientia amabilis", als liebenswürdige Wissenschaft, zu bezeichnen.